

Freud und Leid: „CSR funktioniert nur in kleinen Schritten“

Wien, 4.11.2011

Der CSR-Circle lud gestern Abend unter dem Motto „CSR aus der Praxis – zwischen Lachen und Weinen“ zur Podiumsdiskussion in den DSCHUNGEL WIEN, Theaterhaus für junges Publikum. Vier CSR-ExpertInnen aus der Wirtschaft berichteten von ihren Erfahrungen. Ergebnis: Ohne Authentizität und Geduld geht gar nichts.

CSR-Beauftragte haben es mit ihrer Mission nicht immer einfach. Rund 90 EntscheidungsträgerInnen und Interessierte aus Wirtschaft, Verwaltung und der österreichischen Nachhaltigkeits-Szene trafen sich gestern Abend auf Einladung des im Frühjahr gegründeten CSR-Circle, um aus der Praxis zu plaudern. Durch den Abend führten Cornelia Dankl, CSR-Beauftragte der BONUS, und Sandra Majewski, Geschäftsführerin von no.sugar Marketing, PR.

Einleitend erzählte Sandra Majewski von der Schwierigkeit, gerade am Weg befindliche Unternehmen auf das Podium zu bekommen. Für die Einladung auf das Podium fühlten sie sich noch nicht firm genug, was Majewski als Zeichen für den oft steinigen Weg in Richtung Nachhaltigkeit interpretiert. Allerdings saßen die Podiumsgäste auf den Möbeln einer Ausnahme: airture, ein Wiener Design-Label, das sich intensiv mit Nachhaltigkeit auseinandersetzt.

Steter Tropfen höhlt den Stein

Dr. Fred Luks, verantwortlich für das Sustainability Management bei der Bank Austria - UniCredit Group, zieht Bilanz nach drei Jahren im Unternehmen: „CSR funktioniert nur in kleinen Schritten – man muss sich im Klaren sein, dass der Berg, den man besteigt, immer steiler wird. Was motiviert: dass sich die Unternehmenskultur auch durch mein Mittun ein wenig geändert hat.“ Zum Beispiel habe ein Regionaldirektor ohne Luks´ direktes Zutun mit seinen MitarbeiterInnen einen Film über den Planeten Erde angesehen.

Mag.a Carmen Wieser, Leitung CSR bei SPAR Österreich, bearbeitet CSR-Themen gemeinsam mit drei MitarbeiterInnen. Als Chefredakteurin eines Kundenmagazins mit 700.000 Stück Auflage versucht sie, das Thema auch VerbraucherInnen näher zu bringen. Außerdem firmieren manche Marketing-Tasks als CSR-Projekte, um das Thema zu „materialisieren“, erzählt Wieser, die sich schon während des Studiums mit dem damals noch recht neuen Begriff beschäftigt hat. Für ihre Bewerbung bei dem Handelsunternehmen vor acht Jahren war ein wesentliches Kriterium, dass Begriffe wie soziale Verantwortung oder Umweltschutz schon seit 1990 in deren Unternehmensgrundsätzen festgeschrieben sind. Als angenehm empfindet Wieser, dass der Vorstandsvorsitzende von Spar Österreich, Dr. Gerhard Drexel, „diese Begriffe gern verständlich herunterbricht und ganz praktisch mit unternehmerischem Pioniergeist verbindet.“

Der Geschäftsführer von Gugler cross media, Ernst Gugler, versteht sich seit jeher als Öko-Pionier in der Branche. Seiner Meinung nach stehen ökonomischer Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung keineswegs in Konkurrenz. Zum Klischee, bei CSR-Beauftragten handle es sich oft um Nervensägen ergo Gutmenschen, meint er gelassen: „Ich bin schon lange nicht mehr dogmatisch unterwegs. Wenn man Nachhaltigkeit mit dem Herzen lebt, spüren das die Mitmenschen bald und orientieren sich vielleicht danach. Vorleben ist eines der Schlüsselemente in der Nachhaltigkeit.“ Übrigens: Ernst Gugler darf sich seit kurzem als „Nachhaltiger Gestalter des Jahres“ bezeichnen, eine vom Magazin LEBENSART vergebene Auszeichnung.

Zahlt sich CSR aus?

Die Essenz der CSR gehört für Michaela Reitterer schon lange zum beruflichen und privaten Alltag: „Es ist für uns Normalität – schon bevor ich wusste, was CSR eigentlich ist.“ Sie betreibt mit dem BOUTIQUE HOTEL Stadthalle das weltweit erste Stadthotel mit Null-Energiebilanz. Der Neubau und die Renovierung nach ökologischen Kriterien kamen ihr 15 Prozent teurer als auf konventionellem Wege. Der ungewöhnliche Beherbergungsbetrieb mit Lavendeldächern und Solarkollektoren sorgt international für Aufmerksamkeit und bringt zahlreiche Gäste, wodurch sich die erhöhte Investition sogar früher rentieren wird als geplant. Als weitere Beispiele ihrer nachhaltigen Firmenpolitik gibt die Hoteldirektorin an, dass „MitarbeiterInnen aus 15 verschiedenen Nationen bei uns beschäftigt sind, die alle an einem Strang ziehen.“ Regionale Produkte stehen für sie an erster Stelle, denn sie beziehe lieber „Honig von glücklichen Bienen im Burgenland als Bio-Honig aus Rumänien.“

Mitglied werden beim CSR-Circle

Der CSR-Circle bietet Interessierten und Fachleuten das passende Forum, um sich zu vernetzen und mit Nachhaltigkeit die österreichischen Unternehmen und Organisationen zu erreichen. Ein Beitritt zum CSR-Circle ist jederzeit kostenlos und unverbindlich möglich. Die Veranstaltungen finden alle 6-8 Wochen statt. In ungezwungener Atmosphäre steuern ExpertInnen fachliche Inputs bei, die in anschließenden Diskussionen erörtert werden.

Save the Date

Die nächste Veranstaltung findet am 26. Jänner 2012 im Dschungel Wien, Theaterhaus für junges Publikum, zum Thema „Kultur und CSR“ statt.

CSR-Circle

Der CSR-Circle (www.csr-circle.at) ist ein offenes Netzwerk für MeinungsbildnerInnen und EntscheidungsträgerInnen, die an Nachhaltigkeitsthemen interessiert sind und diesen Wandel in Österreich unterstützen wollen. Bei unseren Veranstaltungen greifen wir vielfältige CSR-Themen auf und beleuchten sie auf humorvolle Art und Weise. Darüber lachen statt nur darüber nachzudenken, führt zu Perspektivenwechsel und Leichtigkeit. Und genau mit dieser anderen Sichtweise werden vielfältige CSR-Themen aufgegriffen und beleuchtet werden. Austausch und Netzwerken stehen im Mittelpunkt.

Gegründet wurde der CSR-Circle im Jänner 2011 von Cornelia Dankl, CSR-Beauftragte der BONUS Vorsorgekasse AG, Sandra Majewski, Geschäftsführerin der PR- und Marketing-Agentur no.sugar, Ernst Gugler, Inhaber von gugler* cross media, Roswitha M. Reisinger, Geschäftsführerin des Magazins LEBENSART und Martina Simbürger, kaufmännische Leiterin des Dschungel Wien, Theaterhaus für junges Publikum.

Bild 1: Das versammelte CSR-Podium.

Bild 2: Martina Wieser von Spar Österreich, im Hintergrund Fred Luks von der Bank Austria.

Bildcredit: CSR-Circle

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne weitere Materialien und Informationen zur Verfügung. Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

no.sugar marketing, pr
Dr. Agnes Reinthaler
Franz-Josefs-Kai 49/22
A-1010 Wien

Tel.: +43/664/84 08 122
Mail: reinthaler@nosugar.at
Web: www.nosugar.at